

Der Dieb in dir

Von Aiwendil

Kapitel 2: Die Nachricht

Sooo...hier ist Kapitel 2 ;) hab leider noch keine Kommentare bekommen :(aber was solls....ich schreib die geschichte wenigstens bis zum Ende. Aber hier mal Kapitel 2 :P

Kapitel 2 - Die Nachricht

"Nein" nuschelte Conan in die Dunkelheit. Wie er ins Bett gekommen war wusste er nicht mehr. Schlafen? Nein das konnte er nicht. Immer wieder kam ihm Kids Gesicht in Gedanken, der ihn hämisch angrinste und ihn insgeheim verspottete über seine Dummheit, seine Feigheit einfach über alles.

Ein leises Quietschen der Tür lies ihn unmerklich aus seinen Gedanken schrecken. Helles Licht fiel vom Gang in das beinahe stockdunkle Zimmer. Ein Schatten verriet das eine Person in der Tür stand. "Hi Kleiner" kam es leise von der Gestalt die langsam die Tür schloss und zu seinem Bett kam. "Was willst du hier" erwiderte Conan etwas ärgerlich. Er hatte keine Lust mit irgendwem zu sprechen und schon gar nicht mit ihm. "Ran macht sich sorgen um dich. Sie sagt das du gestern nicht nach hause gekommen bist und heute noch gar nicht aus dem Zimmer. Was ist denn los?" fragte die tiefe Stimme. "Heiji..." kam es leise von dem Jungen. "Mir geht's gut und seid wann machst du dir sorgen um mich?" gab Conan etwas zögerlich als antwort.

Der braungebrannte Detektiv ging zum Fenster und riss die Vorhänge auf, sodass Conan die Augen zusammen kneifen musste. "Versuche nicht mir vorzumachen das alles in Ordnung ist. Shinichi dir geht's nicht gut. Ich sehe es doch" Nachdem sich der Schmerz in Conans Augen langsam gelegt hatte öffnete er sie wieder etwas. "Ich habe Kid nicht davon abgehalten zu fliehen" seine Stimme war gefüllt von Hass. Hass auf sich selbst das er es nicht verhindert hatte obwohl er es hätte können. Heiji fing plötzlich an zu lachen. "Und deswegen sitzt du hier im Dunklen rum und bläst Trübsal?" er lachte immer noch etwas und musste sich beherrschen um den Satz überhaupt verständlich raus zu bringen. Der braunhaarige Junge blickte ihn verärgert an. "Mach dich nicht lustig über mich. Ich hätte die Chance gehabt aber ich hab sie nicht genutzt." protestierte er lautstark. "Man Kudo manchmal glaube ich echt dir fehlen ein paar Schrauben." Er grinste und setzte sich dann zu Conan aufs Bett. "Du wirst noch genug Chancen haben um ihn zu fangen. Du solltest aber zuerst mal schauen das du wieder naja...(er hob die Hand und drückte ihn mit einem Finger an der Stirn zurück in den Polster) du selbst werden" beendete er den Satz und lachte

wieder.

Conan fand das gar nicht witzig nickte aber. 'Er hat ja recht...' "Na also na dann zieh dich an und dann komm. Ran will das du sie in den Park begleitest" Er lächelte etwas stand auf und ging aus dem Zimmer. Conan seufzte und erhob sich aus dem Bett. Er schlurfte zum Kasten und verschwand nachdem er sich irgendwas rausgesucht hatte im Bad.

"Da bist du ja" kam es freudig von Ran als Conan nach einer halben Ewigkeit aus dem Zimmer kam. "Ja" kam es verlegen lächelnd von ihm. Heiji grinste und hockte sich zu Conan. "Na dann, wir sehen uns. Ich werde mich jetzt verziehen...rausfinden wo Kid das nächste Mal zuschlägt (sein grinsen wurde breiter) ja und dir wünsche ich viel spaß beim Enten füttern." Conan ging unwillkürlich der Mund auf als Heiji sich wieder erhob und Richtung Tür ging. 'Oh nein das wirst du nicht' dachte sich Conan und ging zu Ran. Locker zog er an ihrem Rock. "Du Raaan" kam es kindlich von ihm. "Was gibt's denn Conan" fragte sie und kniete sich zu ihm runter. Dieser flüsterte ihr irgendwas ins Ohr was Heiji neugierig machte, so dass er stehen blieb und sich umdrehte. Ran stand nach einiger Zeit wieder auf und strahlte Heiji an. "Heiji, Conan würde sich freuen wenn du uns in den Park begleiten würdest" sagte sie fröhlich. Dem braungebrannten Detektiven ging der Mund auf. 'Diese Kleine Ratte....' dachte er sich als er schon begann sich eine Ausrede zu suchen. "Also ähm...das geht nicht ich hab noch....sooo viel zu tun und ich...naja also äh..." Doch ein Blick von Ran der soviel hieß wie "Wenn du nicht sofort sagst das du mitgehst schlage ich dir alle Zähne aus" lies ihn dann doch nickend zustimmen. "Jaaa...Heiji geht mit..jaa" rief Conan freudig und grinste in Gedanken.

Die Zeit verging. Es war bereits Mittag und die Sonne stand mitten am Himmel. Heiji ging neben Conan der Rans Hand hielt her und warf ihm immer wieder tödliche Blicke zu. Der Junge setzte nur einen unschuldigen Blick auf und lächelte. "Das wirst du mir büßen Kudo" zischte er in Conans Richtung was jedoch auch Ran gehört hatte. Sofort blieb sie stehen und begann Heiji auszufragen.

Conan machte sich derweil aus dem Staub. Er konnte Rans ewige Fragerei wegen seinem zweiten Ich einfach nicht mehr ertragen. Wie gern würde er ihr die Wahrheit sagen, doch er wusste das er sie so nur in Gefahr bringen würde.

Langsam ging er den Schotterweg entlang. Noch immer konnte er Ran und Heiji diskutieren hören, was ihn aber jetzt wo er sich immer weiter von ihnen entfernte nicht mehr störte. Plötzlich blieb er stehen. Ein Ungutes Gefühl breitete sich in seinem Magen aus. Ein Gefühl als würde er beobachtet werden. Noch nie hatte ihn sein Gespür bei solchen Dingen getäuscht.

Unauffällig blickte Conan sich um. Es war nichts Merkwürdiges oder gar Gefährliches zu sehen. Ein paar Kinder die abfangen spielten, ein älteres Paar das durch den Park spazierte, Ein Rad fahrender Postmann, ein Mann auf einer Bank der Zeitung las...

Sofort hörte er auf sich umzusehen. 'Was macht ein Postmann am Sonntag im Park???' Sein Blick raste zurück zu dem Platz wo der geheimnisvolle Postmann noch vor wenigen Sekunden zu sehen war, doch da war nichts.

Conan schloss die Augen und öffnete sie kurz darauf wieder, der Postmann jedoch blieb verschwunden. Er folgte dem Schotterweg mit seinem Blick bis zum Ende des Parks. 'Nichts...wie kann er so schnell verschwinden?? Hab ich mir das nur eingebildet?' Verwirrt schüttelte er seinen Kopf und ging langsam weiter. Nicht weit davon entfernt faltete der Mann auf der Bank seine Zeitung zu. Er hatte ein gefährlich, sicheres Lächeln auf den Lippen als er aufstand und den Park verlies.

Gedankenverloren ging Conan einfach gerade aus. Er erstarrte als er plötzlich ein lautes PENG, das zweifellos von einer Pistole kam, hörte und spürte, dass etwas Scharfes seine Wange streifte.

Auch Heiji und Ran hörten sofort auf zu streiten und drehten sich in Conans Richtung. Dieser sank erschrocken auf den Boden. Den Schmerz der seine Wange überzog bekam er gar nicht mit, zu groß war der Schock, der seinen Körper immer noch bewegungsunfähig machte.

"CONAN" kam es gleichzeitig von Ran und Heiji die sofort zu dem Jungen eilten und sich zu ihm auf den Boden knieten. "Ist alles in Ordnung. Geht's dir gut? Sag schon Conan...rede" platzte es sofort aus Ran die den sichtlich geschockten Jungen in den Arm nahm. Heijis Aufmerksamkeit auf Conan wurde schnell von etwas anderem auf sich gelenkt. Vorsichtig hob er etwas vom Boden auf das nun auch Conan, der immer noch in Rans Armen lag, bemerkte. Heiji begutachtete das Ding in seiner Hand. Es war eine Karte um genauer zu sagen eine Pokerkarte, die Herz 2, auf der etwas in sauber geschwungener Schrift geschrieben stand:

Wenn du mich fangen willst du Meisterdetektiv, solltest du das nächste mal nicht so auf das Unnormale achten, denn auch das Normale kann manchmal das scheinbar Seltsame verbergen.

Kaito Kid

Forsetzung folgt...